



Schauspielhaus Düsseldorf.

Freitag, den 8. November 1907:

Zum 12. Male:

Frühlings-Erwachen.

Eine Kindertragödie in drei Akten von Frank Wedekind.

Regie: Gustav Lindemann.

PERSONEN:

Frau Bergmann	Marta Flanz	Ilse, ein Modell	Emilia Unda
Ina Müller	Helene Urfus	Rektor Sonnenstich	Alfred Breiderhoff
Wendla Bergmann } ihre Töchter	Eva Speyer	Affenschmalz	Hans Battige
Herr Gabor	August Weber	Knüppeldick	Carl Ekert
Frau Gabor	Elisabeth Huch	Hungergurt	Octav Klodnitzky
Melchior, ihr Sohn	Hans Ziegler	Zungenschlag } Professoren	Hans Sturm
Rentier Stiefel	Carl Dapper	Knochenbruch	Meinhart Maur
Moritz Stiefel, sein Sohn	Bernhard Goetzke	Fliegentod	Theod. Stolzenberg
Otto	Julius Dewald	Habebald, Pedell	Adolf Norden
Georg } Gymnasiasten	Gustav Schwieger	Pastor Kahlbauch	Otto Stoeckel
Robert	Rob. Schneeweiss	Onkel Probst	Theodor Kigler
Ernst	Josef Coenen	Medizinalrat Dr. von Brausepulver	Heinrich Matthaes
Lämmemeier	Paul Henckels	Ein Dienstmädchen	Emmy Hachtmann
Thea } Schülerinnen	Lotte Fuhst	Totengräber	Walter Roschek
Martha	Henny Herz	Ein vermummter Herr	Heinrich Götz

Nach dem 2. Akt 15 Minuten Pause. Vor der grossen Pause fällt der Hauptvorhang.

PREISE DER PLÄTZE:

1. Rang Proszeniumloge	Mark 8.—	Parkett 10.—15. Reihe	Mark 3.—
1. Rang Untere Proszeniumloge	7.—	2. Rang Balkon	2.—
1. Rang Mittelloge	4.50	2. Rang 2.—6. Reihe	1.50
1. Rang Seitenloge	4.50	2. Rang 7.—9. Reihe	1.—
Parkettloge	4.—	2. Rang 10.—11. Reihe	0.70
Parkett 1.—4. Reihe	4.50	2. Rang Stehplatz	0.50
Parkett 5.—9. Reihe	4.—		

exklusive der städtischen Billetsteuer und Garderobengebühr.

Beginn d. Vorstellung 7¹/₂ Uhr. Ende d. Vorstellung 10¹/₄ Uhr. Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Einlass 7 Uhr.

Die Tageskasse (Eingang Kasernenstrasse) ist morgens von 10—2 Uhr geöffnet.

Telephonische Billetbestellungen können von 10—2 Uhr vorm. an der Tageskasse (Telephon No. 5001) erfolgen. Die vorausbestellten Billets müssen am Tage der Vorstellung bis 1 Uhr mittags an der Kasse erhoben werden, sonst wird anderweitig darüber verfügt. Vormerkungen auf Billets nimmt die Tageskasse an, die Billet-Ausgabe für alle Plätze beginnt am Vormittag des der Vorstellung vorhergehenden Tages an der Tageskasse sowie bei der Buchhandlung Müllern & Lehneking, hier, Schadowstrasse Ecke Blumenstrasse (Telephon No. 605), in dem Passagebureau des Nordd. Lloyd, Emil Meyer, Wilhelmplatz 9 am Hauptbahnhof (Telephon 7851) und bei Gebr. Hartoch, Flingerstrasse, Friedrichstrasse 2 und Wehrhahn 34/36 (Telephon 7733—415 und 493).

Samstag, den 9. November 1907, abends 7¹/₂ Uhr: (Abonnement B):

Zum ersten Male:

Vom andern Ufer.

Drei Einakter von Felix Salten.

Der Graf — Der Ernst des Lebens — Auferstehung.

Sonntag, den 10. November 1907:

Mittags 11¹/₂ Uhr: Dichter- und Tondichter-Matinee: „NAPOLEON“.

Nachmittags 3 Uhr: zu ermässigsten Preisen: **Husarenfieber**, Lustspiel von Gustav Kadelburg und Richard Skowronnek.

Abends 7¹/₂ Uhr: **Frühlings-Erwachen**, eine Kindertragödie von Frank Wedekind.

